




Wasser ist Leben - Gutes tun für ein knappes Gut

Wasser ist Leben - Gutes tun für ein knappes Gut
Staatssekretär Werner Gatzert stellt in Berlin die Sonderbriefmarke aus der Serie "Für den Umweltschutz" vor
Nur wo Wasser ist, kann sich Leben entwickeln. Weltweit steigt der Wasserbedarf. Vielerorts wird es zum knappen Gut. Gut aber, wenn sich auch eine Sonderbriefmarke einbringt in die vielfältigen gesellschaftlichen Initiativen und Aktivitäten rings um den Schutz des kostbaren nassen Schatzes. Das Bundesministerium der Finanzen gibt das Sonderpostwertzeichen in der Serie "Für den Umweltschutz" im April 2014 heraus.
Werner Gatzert, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen, stellt die Sonderbriefmarke "Wasser ist Leben" im Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit in Berlin vor.
am 10. April 2014 um 13.00 Uhr
Stresemannstraße 128 - 130 (Raum 5.131/5. Etage)
10117 Berlin
Ein Album mit Erstdrucken der Briefmarke überreicht Staatssekretär Gatzert an den Parlamentarischen Staatssekretär im Bundesumweltministerium Florian Pronold.
Wasser ist eine unserer wichtigsten Ressourcen. Der größte Teil unseres Wassers ist indes Salzwasser - Süßwasser macht nur drei Prozent der Gesamtmenge aus und ist in der Welt sehr ungleich verteilt.
Ausreichendes und sauberes Wasser ist von elementarer Bedeutung für Gesundheit und Ernährung. Für viele Tiere und Pflanzen bilden Gewässer den Lebensraum. Naturnahe Flusssauen sind Zentren der Artenvielfalt. Als Energiequelle, Transportmedium und Produktionsfaktor stellt Wasser einen wichtigen Wirtschaftsfaktor dar.
Der Schutz der Gewässer folgt in Deutschland dem Anspruch eines nachhaltigen Umgangs mit unseren Wasserressourcen. Dabei stehen drei Ziele im Vordergrund: Der langfristige Schutz von Gewässern als Lebensraum und als zentrales Element von Ökosystemen, die Sicherung des Wassers als Ressource für jetzige und nachfolgende Generationen und die Sicherung einer dauerhaft naturverträglichen, wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung.
Im Rahmen grenzüberschreitender Kooperationen und internationaler Vereinbarungen engagiert sich Deutschland auch weltweit für eine nachhaltige Nutzung und den Schutz der Ressource Wasser.
Der Grafiker Professor Henning Wagenbreth aus Berlin gestaltete das Sonderpostwertzeichen, das einen Wert von 60 + 30 Cent (zur Unterstützung des Umweltschutzes) hat.
Die Briefmarke ist seit dem 3. April 2014 in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich.
Bundesministerium der Finanzen (BMF)
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Deutschland
Telefon: 03018/ 682 - 0
Telefax: 03018/ 682- 32 60
Mail: Presse@bmf.bund.de
URL: <http://www.bundesfinanzministerium.de/>


Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich. Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt. Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet. Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).